



Beim 63. Europäischen Wettbewerbs wurden drei Gruppen mit insgesamt elf Schülerinnen des Martin-Schleyer-Gymnasiums in Lauda, die unter Betreuung von Lehrer Stefan Nagelstutz (hintere Reihe rechts) teilgenommen hatten, von Bürgermeister Thomas Maertens (hinten links) und MSG-Rektor Dr. Jürgen Gernert mit zwei Landespreisen und einem Ortspreis ausgezeichnet.

BILD: PETER D. WAGNER

Martin-Schleyer-Gymnasium: Preisträger beim 63. Europäischen Wettbewerb ausgezeichnet

Mit Kreativität Europa gestalten

Von unserem Mitarbeiter
Peter D. Wagner

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. „Gemeinsam in Frieden leben!“ lautete das Motto des 63. Europäischen Wettbewerbs 2016, bei dem am Montag gegen Abschluss des Schuljahres die Preisträger des Martin-Schleyer-Gymnasiums (MSG) in Lauda von Bürgermeister Thomas Maertens und MSG-Rektor Dr. Jürgen Gernert geehrt wurden.

„Der Europäische Wettbewerb ist einer der ältesten und traditionsreichsten Schülerwettbewerbe Europas und begleitet die europäische Integration von Anfang an“, hob Maertens zum Auftakt der Feierstunde in der Bibliothek des MSG hervor. „Seit über 60 Jahren setzen sich Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen und Schulformen kreativ mit aktuellen europäischen Themen auseinander“, so der Bürgermeister weiter.

Die Aufgabenstellung und Methodik biete den Lehrkräften eine konkrete Möglichkeit, die europäische Dimension im Unterricht zu erschließen und zu vermitteln. Die Themen zeigten auf, wo europäische

Bezüge wirksam seien und auf welchem Feld europäische Entscheidungen verlangt würden. Darüber hinaus machten sie deutlich, dass vielfach nur gemeinschaftliches Handeln Erfolg verspreche.

Auch beim diesjährigen 63. Europäischen Wettbewerb waren alle Schülerinnen und Schüler von der ersten Klasse bis zum Abitur eingeladen, zu aktuellen europäischen Themen kreative Beiträge einzureichen. Dabei sollten der Fantasie keine Grenzen gesetzt werden, sondern waren alle Arten von Beiträgen willkommen wie etwa Bilder, Fotos, Collagen, Texte, Essays, Videoclips, Interviews, Comics, Medienkampagnen, Onlinebeiträge oder Musikstücke.

Seitens des MSG hatten unter Betreuung des MSG-Lehrers Stefan Nagelstutz heuer fünf Schülergruppen an dem Wettbewerb teilgenommen, von denen drei Gruppen der 11. Klasse zu den Preisträgern zählten. Einen Landespreis plus Bundespreisnominierung erhielt die Schülergruppe Josephin Eck, Antonia Steger und Dana Wolf für ihren Videofilm „Gewalt im Alltag“. Insbesondere Mädchen und Frauen erfahren zu

Hause, am Arbeitsplatz, in der Öffentlichkeit und im Internet Gewalt – so einer der essentiellen Hintergründe der Thematik und des Beitrags. Körperliche, sexuelle und physische Gewalt seien gravierende Menschenrechtsverletzungen. Es sei daher an der Zeit, auf diese Problematik aufmerksam zu machen und dagegen Maßnahmen zu ergreifen, lautete eine primäre Botschaft. Das Schülerinnen-Trio habe seinen Angaben nach dieses Thema zudem auch deshalb gewählt, weil dabei die Idee gekommen sei, darüber einen Film drehen zu können.

Ebenfalls mit einem Landespreis wurde die Schülerinnengruppe mit Kim Acker, Celina Brennfleck, Isabel Fröhlich und Elena Kordmann für ihre Geschichte ausgezeichnet, die zudem mit Bildern illustriert wurde. „Woran merken Sie, dass Sie eine Europäerin oder ein Europäer sind?“, lautete die Frage als Hauptmotiv in der Themenkategorie „Wir sind Europa!“, in der die vier Schülerinnen ihre Arbeit eingereicht hatten.

„Wir hatten uns am Anfang überlegt, wie wir in Europa leben und wie es uns betrifft“, erklärten sie. Für ih-

ren Textbeitrag dachte sich das erfolgreiche Quartett die beiden Figuren namens Mathilde und Detlef aus, mit denen sie darstellten, das Europa junge Menschen bei vielfältigen Themen wie zum Beispiel Studium, Reisen, Führerschein und Handel betreffen könne.

Einen Ortspreis erhielten Eva-Maria Besserer, Kristin Hellinger, Louisa Timm und Ronja Schwarz für ihren Beitrag zu dem Thema „Wir sind Europa!“. Die eingereichte Bleistiftzeichnung enthielt unter anderem verschiedene europäische Wahrzeichen und eine offene Mauer als Zeichen des gemeinsamen Europas.

„Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem Jahr wieder Schülergruppen des MSG erfolgreich an dem Europäischen Wettbewerb teilgenommen haben und mit Preisen ausgezeichnet werden konnten“, zog MSG-Leiter Gernert eine ebenfalls sehr zufriedene Bilanz.

Neben Urkunden erhielten alle elf geehrten Schülerinnen eine Eintrittskarte für „Jazz in der Aula“ in Lauda. Zudem bekamen die sieben Landespreisträgerinnen jeweils ein Buchpräsent.